



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Harald GÜller, Dr. Paul Wengert, Diana Stachowitz, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Büssinger, Dr. Linus Förster, Dr. Simone Strohmayr, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Herbert Woerlein und Fraktion (SPD)**

Dem Curling Chancen für die Zukunft geben!

Der Landtag wolle beschließen:

Auf Bundesebene wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) Ende Oktober 2014 überraschend und kurzfristig eine völlige Streichung der Spitzensportförderung für die olympische Sportart Curling ab 2015 angekündigt.

Der Landtag spricht sich ausdrücklich dafür aus, dass der Curling-Sport weiterhin in der Spitzensportförderung des Bundes verbleibt und unterstützt alle Initiativen, auf Bundesebene die Spitzensportförderung aufrecht zu erhalten. Ziel ist dabei auch der Erhalt des Curling-Bundesstützpunkts Füssen.

Gleichzeitig erklärt der Landtag seine Bereitschaft, die Förderung des Nachwuchsleistungssports im Bereich Curling fortzuführen.

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, mit dem Deutschen Curling-Verband (DCV) unter Beteiligung des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) Gespräche zu führen, wie Curling in Bayern als Breitens- und Spitzensport erfolgreich weiter betrieben werden kann.

Dem Landtag ist von der Staatsregierung hierzu ein Bericht zu geben.

Begründung:

Über die geplante Streichung der Spitzensportförderung auf Bundesebene entscheidet in den kommenden Tagen der Bundestag im Rahmen der Haushaltseratungen. Die Vorgaben des DOSB spielen hierbei eine wichtige Rolle, sind aber nicht unumstößlich. Daher ist es dringend erforderlich, dass bis zum Zeitpunkt der endgültigen Entscheidungen alle Einflussmöglichkeiten des Landtags, der im Landtag vertretenen Fraktionen, aber auch der Staatsregierung genutzt werden.

Unabhängig hiervon, wie die aktuelle Diskussion über die Spitzensportförderung für das Jahr 2015 auf Bundesebene entschieden wird, ist es notwendig mit dem DCV Gespräche über die Zukunft des Curling-Sports und dessen Förderung in Bayern für die kommenden Jahre zu führen. Hierbei muss es auch darum gehen, den Bundesstützpunkt Curling in Füssen langfristig im Bestand zu sichern. Dies geht nur, wenn der Freistaat sich auch in Zukunft zu seiner Verantwortung in den Bereichen der Förderung des Nachwuchsleistungssports und der Förderung des Breitensports bekennt.